WP-3-360 Zukunft durch Bildung

Antragsteller*in: Marvin Reschinsky (KV Herford)

Text

Von Zeile 360 bis 361 einfügen:
diesen Teil. In die überbetrieblichen Lehrinhalte werden die Themen Digitalisierung und Klimaschutz aufgenommen.

Neben einer stärkeren Förderung müssen jedoch auch die Unternehmen ihrer Ausbildungspflicht stärker als bisher nachkommen, denn noch immer gibt es in manchen Regionen und Berufen deutlich zu wenige Ausbildungsplätze. Besonders in ländlicheren Regionen führen fehlende oder sinkende Ausbildungsplätze zu Abwanderung, Reduzierung des wohnortnahen Bildungsangebotes der Berufskollegs sowie zu einer Verstärkung des Fachkräftemangels. Deshalb werden wir prüfen, inwieweit Unternehmen, die bislang nicht ausbilden, solidarisch an der Ausbildung der Fachkräfte von morgen beteiligt werden können.

Begründung

Es bestehen in vielen Regionen und Berufen in NRW deutlich zu wenige Ausbildungsplätze. Das Angebot an Ausbildungsplätzen sinkt in NRW seit Jahren trotz z.T. akutem Fachkräftemangels. Auch die Anzahl von Ausbildungsbetrieben sinkt konstant, so bildeten im Bereich der IHK NRW 2019 nur noch 45.118 Betriebe von knapp 350.000 im Handelsregister erfassten Mitgliedsunternehmen aus. Auch im Handwerk sehen die Zahlen nicht besser aus, von knapp 200.000 ausbildungsfähigen Betrieben in NRW bildet nur etwas mehr als jeder sechste Handwerksbetrieb aus. Die Zahlen zeigen, dass eine freiwillige Selbstverpflichtung der Unternehmen nicht greift.

Zwar befindet sich die Zahl der offenen Ausbildungsstellen auf einem hohen Niveau. Die fehlende Gleichverteilung der offenen Ausbildungsstellen nach Regionen, Berufen, etc. führt jedoch oftmals dazu, dass Jugendliche keinen passenden Ausbildungsplatz finden können. So verzeichnen NRW-Regionen, wie Oberhausen, Bochum, Detmold oder Hagen die höchsten Quoten bei Jugendlichen, die keinen Ausbildungsplatz gefunden haben und zählen damit zu den bundesweiten Schlusslichtern. Darüber hinaus sind offene Ausbildungsstellen oftmals niedrig vergütet oder weisen andere Defizite in den Ausbildungsbedingungen auf.

Besonders im ländlichen Raum führt ein fehlendes attraktives und breites Ausbildungsangebot zu Abwanderung mit schwerwiegenden Folgen für die betroffenen Regionen. Wenn Ausbildungszahlen sinken, hat dies aber auch Folgen für das Bildungsangebot in den Berufskollegs vor Ort. Schließungen von Fachbereichen folgen, die verbleibenden Auszubildenden der Region müssen weite Wege zu ihren neuen Berufsschulen in Kauf nehmen. Eine schwer zu durchbrechende Abwärtsspirale für das lokale Ausbildungsangebot und die örtlichen Betriebe wird in Gang gesetzt.

Es ist deshalb zu überprüfen, wie Unternehmen stärker als bisher ihrer Ausbildungspflicht nachkommen, damit alle Jugendlichen einen passenden Ausbildungsplatz finden können.

Unterstützer*innen

Johannes Menze (KV Paderborn); Florian Wüpping (KV Münster); Cim Kartal (KV Bielefeld); Ismail Arabaci (KV Köln); Klaus Kurtz (KV Düsseldorf); Maik Babenhauserheide (KV Herford); Florian Pankowski

(KV Bochum); Nora Ricken (KV Düsseldorf); Björn Eckert (KV Siegen-Wittgenstein); Elisabeth Lang (KV Aachen); Jens Frantzen (KV Düsseldorf); Esther Engberding (KV Düsseldorf); Philipp Schlee (KV Düsseldorf); Martin Petermann (KV Bochum); Marietheres Mimberg (KV Aachen); Markus Rieger (KV Paderborn); Nicola Dichant (KV Köln); Benjamin Rauer (KV Minden-Lübbecke); Anke Tönsmann (KV Herford); Maik Biermann (KV Herford); Malte Schäffer (KV Herford); Angelika Fleischer (KV Herford); Andrea Tapp (KV Herford); Ulrike Heusinger von Waldegge (KV Herford); Derya Gür-Seker (KV Rhein-Sieg); Nabiha Ghanem (KV Soest); Walburga Halbrügge-Schneider (KV Steinfurt); David Maus (KV Düsseldorf); Katrin Feldmann (KV Aachen); Christoph Schenk (KV Köln); Robin Prömpler (KV Aachen); Moritz Oberberg (KV Bochum); Karin Schmitt-Promny (KV Aachen); Annette Von dem Bottlenberg (KV Soest); Burkhard Kalle (KV Soest); Marc Kersten (KV Köln); Simon Bogumil-Uçan (KV Köln); Irmgard Pehle (KV Herford); Juli Scharffe (KV Münster); Karl Sasserath (KV Mönchengladbach); Norika Creuzmann (KV Paderborn); Andrea Haack (KV Herford); Gerrit Pape (KV Paderborn); Ulrich Möhl (KV Paderborn); Marvin Schuth (KV Köln); Uta Lücking (KV Höxter); Meral Thoms (KV Viersen)